

Warum bedroht das USA-Programm zur Militarisierung des Alls die Menschheit?

- SDI stellt neue Generation von Waffen dar
- USA streben nach militärischer Überlegenheit
- Washington will Nuklearkrieg führbar machen

Seit 1983 wird USA-Präsident Reagan nicht müde, die von ihm aus der Taufe gehobene „Strategische Verteidigungsinitiative“ - SDI - als das Patentrezept anzupreisen, mit dem „Kernwaffen unwirksam und überflüssig“ gemacht werden. SDI sei das Mittel, um wechselseitige nukleare Bedrohung in beiderseitige Sicherheit zu verwandeln - so auch der Kern seiner Rechtfertigung dieses Programms bei seinem Zusammentreffen mit dem Generalsekretär des ZK der KPdSU Michail Gorbatschow in Reykjavik.

Was verbirgt sich jedoch hinter diesem „Patentrezept“ Reagans und der hinter ihm stehenden Rüstungslobby?

Ein Blick hinter die Kulissen der offiziellen Washingtoner Politik, beispielsweise in die interne Dienstvorschrift der USA-Luftwaffe, offenbart für das „Patentrezept“ SDI eine ganz andere Interpretation als die von der „beiderseitigen Sicherheit“. Klar und unmißverständlich heißt es da: „Der Kosmos bietet ein unbegrenztes Potential und vielfältige Möglichkeiten für militärische Operationen“. Deutlicher liest es sich noch in einem von General Gabriel gezeichneten Aufsatz unter dem Titel: „Die kosmische Militärdoktrin“, veröffentlicht in der „International Herald Tribune“: „Die Luftwaffe wird ... die Fähigkeit zur Führung eines län-

geren Krieges durch die Entwicklung eines Potentials zur Kampfführung im Kosmos sicherstellen.“

Wie verhält es sich nun in Wahrheit mit SDI? Ist dieses Programm geeignet, die Menschheit von der nuklearen Bedrohung zu befreien, oder eskaliert es diese Bedrohung in eine neue Dimension und erweist sich als das Haupthindernis auf dem Wege zu einer umfassenden nuklearen Abrüstung?

Michail Gorbatschow charakterisierte es in seiner Ansprache im sowjetischen Fernsehen im Oktober des vergangenen Jahres wie folgt: „SDI würde bedeuten, daß die Waffen in eine neue Sphäre gebracht werden, was die strategische Situation destabilisiert und sie noch weiter verschlechtert als heute.“

Wie richtig und treffend diese Einschätzung ist, beweisen unter anderem auch die Äußerungen von Tausenden prominenten Wissenschaftlern und Ärzten, von Persönlichkeiten und Völkern in aller Welt, die energisch ihre Stimme erheben gegen dieses, den Frieden aufs äußerste gefährdende Rüstungsprogramm der Reagan-Administration.

In Reykjavik scheiterte das durch die kühnen Vorschläge Michail Gorbatschows buchstäblich in greifbare Nähe gerückte atemberaubende Programm der Beseitigung aller Kernwaffen in zwei

Fünfhajresetappen in letzter Minute am Festhalten der USA an SDI.

Fest steht: SDI ist heute keinesfalls mehr eine bloße Idee, eine utopische Konzeption einiger Strategen und Wissenschaftler. SDI ist heute ein klar definiertes militärisches Programm, und es ist das größte Rüstungsgeschäft aller Zeiten.

In folgenden Punkten soll das bewiesen werden.

Erstens

Ist SDI ein Komplex von Maßnahmen zur Entwicklung von Weltraumwaffen, das heißt von Systemen mit aktiver Waffenwirkung von der Erde in den Kosmos oder vom Kosmos aus gegen kosmische oder irdische Ziele.

SDI ist also keineswegs - wie es westliche Hochrüstungspolitiker immer wieder vorgeben - ein Defensivsystem, dessen Funktion auf die Abwehr von Raketen begrenzt ist, sondern es umfaßt eine qualitativ neuartige Generation von Waffensystemen, die den kosmischen Raum voll in die Kriegsführungsszenarien des Pentagon integrieren. Über Tausende von Kilometern soll unter Nutzung fortgeschrittenster Militäertechnologien die Erfassung, Verfolgung und Zerstörung beliebiger Ziele ermöglicht werden. Laserkanonen, Partikelstrahlensysteme und elektromagnetische Kanonen - das sind die von den USA geplanten und teilweise bereits erprobten Waffen, von denen man sich Überlegenheit und die Weltherrschaft verspricht. Das sind Vernichtungswerkzeuge, die nicht nur im Kosmos, sondern auch auf der Erde stationiert werden sollen und die das Niveau der militärischen Konfron-